

Catherine Booth

1829 - 1890

Die "Mutter der Heilsarmee" Catherine Booth, geb. Mumford, kam in Ashbourne (England) zur Welt, ein zartes Mädchen, das sich von wilden Kinderspielen fernhalten mußte und schon mit zwölf Jahren die Bibel achtmal gelesen hatte. Von ihrer tief religiösen Mutter sorgfältig erzogen, wurde der Sechzehnjährigen nach schwerem Seelenkampf die Gewißheit des Heils zuteil. Damit war ihr Weg vorgezeichnet. Sie fand in William Booth, dem Prediger einer Methodistengemeinde, den gleichgestimmten Gefährten, den sie 1855 heiratete. In Aufsätzen und einer weltbekannt gewordenen Broschüre trat sie für das Recht der Frau auf das Predigtamt ein und begann bald darnach, gedrängt von einer Stimme, die während des Gottesdienstes zu ihr sprach, selber zu predigen. Als eine Konferenz in Liverpool ihrem Mann eine Kirchengemeinde anbot, rief sie von der Galerie herab ihr berühmtes "Niemals!" Fortan ~~betrieben~~ ^{widmeten sich} beide selbständig, nur von ihrem Gewissen geleitet, zunächst von einem Zelt aus im östlichen London ^{sehr} "christliche Mission" unter den Verwahrlosten und bauten dann gemeinsam die Heilsarmee auf, er als deren schöpferischer Geist, sie als Ausgestalterin der Einzelheiten und Ratgeberin in geschäftlichen Angelegenheiten. Catherine Booths Lehre von der Heiligung, ihre Predigten über praktisches Christentum, ihr Kampf für die Frauen wirkten weit über England hinaus und erwiesen sie als eine der bedeutendsten weiblichen Persönlichkeiten ihrer Zeit. Angesichts ihrer übermäßigen Arbeitsfülle verdient es besondere Bewunderung, daß sie auch als Ehefrau und Mutter keine Pflicht versäumte, pünktlich die Mahlzeiten auftrug, Kleider selber nähte und acht Kindern ein Familienleben ermöglichte, das sich, wie ihre älteste Tochter einmal äußerte, gleichsam vor den Toren des Himmels abspielte. Sieben dieser glücklichen Kinder dienten ^{später} wie die ^{Eltern} ~~Mutter~~ der Seelenrettung.